

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherinformationen

der Progress Internet GmbH, im Weiteren „wir“, „uns“ oder "Selbstauskunft.com" genannt, für die Nutzung von www.selbstauskunft.com (im Weiteren auch „Website“ genannt).

Sie können diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) mit Hilfe der allgemeinen PC- und Browser-Funktionen ausdrucken (Menü "Datei" - Befehl "Drucken") oder auf einer Festplatte oder einem anderen Speichermedium sichern (Menü "Datei" - Befehl "Speichern").

1. Geltungsbereich der AGB, Anbieter, Vertragssprache

(1) Die AGB gelten ausschließlich. Diesen AGB widersprechende Geschäftsbedingungen des Nutzers, werden nur dann und soweit Bestandteil der Geschäftsbeziehung mit uns, wie wir dem Einbezug der abweichenden Bedingungen schriftlich zugestimmt haben. Abweichende bzw. widersprechende Geschäftsbedingungen des Nutzers werden insbesondere nicht dadurch Teil der Geschäftsbeziehung mit uns, dass

- der Nutzer lediglich darauf Bezug nimmt und sie an uns übermittelt oder
- wir der Geltung der abweichenden Geschäftsbedingungen des Nutzers nicht ausdrücklich widersprechen oder
- wir ohne Vorbehalt einen Dienst ausführen bzw. eine Funktionalität auf der Website freischalten.

(2) Die Informationen zum Anbieter der Website und Dienste sowie die Kontaktdaten können Sie unter „Impressum“ auf der Website jederzeit einsehen.

(3) Vertragssprache ist Deutsch.

2. Gegenstand der Nutzung, Nutzung der kostenlosen Funktion "Formular-Assistent"

(1) Selbstauskunft.com hat Informationen aller großen Auskunfteien aus Deutschland recherchiert und stellt eine Webseite zu dem Thema Selbstauskunft ausschließlich zum privaten Gebrauch zur Verfügung. Darüber hinaus stellt Selbstauskunft.com Funktionen und Services zur Verfügung, mit denen Nutzer auf dem elektronischen Weg eine Selbstauskunft anfordern können, um ihre Daten zu überprüfen. Das bereitgestellte Verzeichnis ermöglicht das Auffinden von Telefonnummern, Adressen sowie zusätzlicher für die Veröffentlichung freigegebener Informationen. Die Nutzung der ermittelten Daten ist nur zu den genannten Zwecken (privater Gebrauch & Eigenkontrolle) zulässig.

(2) Selbstauskunft.com ist keine Auskunftei und wird unabhängig betrieben. Selbstauskunft.com steht mit keiner Auskunftei in Verbindung.

(3) Gegenstand der Nutzung der Website kann sein:

- die Suche nach Informationen,
- die Annahme, der elektronische Versand (Fax/E-Mail), der Druck und die Weiterverarbeitung von elektronischen Dokumenten sowie
- die Vermittlung des Auftrags zu einer Versandorganisation (z.B. Deutsche Post AG) durch Selbstauskunft.com für den Nutzer.

Die Zustellung des versandfertigen Auftrags selbst ist nicht Vertragsgegenstand.

(4) Selbstauskunft.com stellt dem Nutzer mit der kostenlosen Funktion "Formular-Assistent" einen Dienst zur Verfügung, mit dessen Hilfe der Nutzer eigenverantwortlich formlose Antragschreiben erstellen kann. Der Formular-Assistent erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität, sondern dient dem Nutzer lediglich als Formulierungshilfe. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhalts muss der Nutzer daher selbständig und eigenverantwortlich prüfen, ob der Text mit Gesetz und Rechtsprechung vereinbar ist und ob das Musterformular ggf. an die konkret zu regelnde Situation und/oder die aktuelle Rechtsentwicklung anzupassen ist. Eine Überprüfung auf Rechtskonformität oder Rechtswirksamkeit findet durch Selbstauskunft.com nicht statt. Selbstauskunft.com erbringt keine Rechtsberatung.

(5) Sofern die Nutzung der Dienste auf der Website gegen ein Entgelt erfolgt, wird der Nutzer rechtzeitig und leicht sichtbar auf den Umfang der Kosten hingewiesen; entsprechende Informationen können Sie auch jederzeit unter www.selbstauskunft.com/preise.php einsehen. Selbstauskunft.com entrichtet die jeweils fälligen Porto- & Versandgebühren für den Nutzer, der Selbstauskunft.com mit der Geschäftsbesorgung beauftragt hat. Liegt keine ausdrückliche Weisung des Nutzers vor, darf Selbstauskunft.com die Leistung - unter Wahrung der berechtigten Interessen des Nutzers - nach billigem Ermessen erbringen, insbesondere Art, Weg und Mittel der Beförderung der Dokumente des Nutzers wählen. Wir erbringen die Dienste innerhalb von 2 bis 5 Werktagen ab Vertragsschluss, sofern im Einzelfall keine abweichende Vereinbarung mit uns getroffen wird.

(6) Selbstauskunft.com produziert selbst keine Dokumente anhand der Informationen bzw. im Auftrag des Nutzers, sondern besorgt die elektronische Datenerhebung und die Weiterleitung der Daten an die gewählte/n Auskunftei/en im Auftrag des Nutzers. Etwaig von der Auskunftei angeforderte Dokumente erhält der Nutzer auf direktem Wege von der gewählten Auskunftei übersendet. Selbstauskunft.com hat daher insbesondere keinen Einfluss auf

- den Eingang und die Bearbeitung der Informationen des Nutzers auf Seiten der gewählten Auskunftei,
- den Inhalt der Dokumente der Auskunftei (insbesondere im Hinblick auf eine etwaige Formwirksamkeit oder Fristwahrung),

- die Zustellbarkeit bzw. die Länge des Zustellungszeitraumes der geforderten Dokumente,
- die Brauchbarkeit der angeforderten Dokumente für einen bestimmten Zweck.

Einwände oder Beschwerden formeller oder inhaltlicher Natur im Zusammenhang mit den erhaltenen Dokumenten sind daher direkt an den Absender des Dokumentes zu richten und nicht an Selbstauskunft.com.

(7) Selbstauskunft.com hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Zustellung von Dokumenten bzw. Urkunden auf dem Postweg beim Nutzer, da die Zustellung durch ein Versandunternehmen (z.B. Deutsche Post AG) ausgeführt wird und der Zustellungsvorgang nicht bei Selbstauskunft.com beginnt. Sind angeforderte Dokumente nicht beim Nutzer zustellbar, wird das Versandunternehmen – in Abhängigkeit seiner Geschäftsbedingungen – versuchen, den Auftrag an den Absender zurückzusenden. Selbstauskunft.com wird nicht als Absender des Briefes genannt. Der Brief erhält als Absenderadresse die vom Nutzer bei der Auftragserteilung angegebenen Daten. Mehrkosten, die ggf. durch solche zusätzlichen Zustellversuche entstehen, trägt der Nutzer.

(8) Wir behalten uns das Recht vor, die Website bzw. die angebotenen Dienste jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu erweitern, zu verbessern oder anderweitig zu verändern, insbesondere, wenn dies dem technischen Fortschritt dient und/oder zur Verhinderung strafrechtlich relevanter Praktiken oder des Missbrauchs der Website bzw. der Dienste zweckdienlich ist, oder aber die Website bzw. den Dienst mit Wirkung für die Zukunft einzuschränken oder ganz einzustellen; geschlossene Verträge, die noch andauern bleiben hiervon unberührt. Wir dürfen uns zur Leistungserbringung jederzeit und im beliebigen Umfang Dritter (z.B. Kooperationspartner) bedienen.

3. Zustandekommen des Vertrages, Berichtigung, Vertragstextspeicherung

(1) Der Nutzer wählt auf der Website den gewünschten Dienst aus (Übersicht auch unter www.selbstauskunft.com/preise.php) und füllt das Onlineformular auf der Website aus. Innerhalb des Onlineformulars werden ihm die wesentlichen Merkmale der Leistung, das konkrete Entgelt, die Zahlungsmöglichkeiten, ggf. bestehende Mindestlaufzeiten und Verlängerungsoptionen sowie die Kündigungsfristen der verfügbaren Dienste angezeigt.

(2) Der Nutzer kann seine Auswahl und Eingaben jederzeit über die üblichen PC- und Browserfunktionen (z.B. „zurück“-Befehl) ändern, berichtigen oder den Vorgang ganz abrechnen. Jede Seite des Onlineformulars auf der Website enthält den Browser-Button „zurück“, durch den der Nutzer auf die vorherige Seite gelangt und die getätigte Auswahl und Eingaben über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren kann. Darüber hinaus wird dem Nutzer seine Auswahl und Eingaben vor der Absendung noch einmal in einer Übersicht angezeigt und er kann auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen Berichtigungen vornehmen.

(3) Mit Betätigen der Schaltfläche, die den Nutzer auf die Übernahme einer vertraglichen Zahlungspflicht explizit hinweist, gibt der Nutzer gegenüber Selbstauskunft.com ein rechtverbindliches Angebot ab. In Abhängigkeit davon, welchen Dienst und welche Bezahlmethode der Nutzer gewählt hat, kommt der Vertrag mit Selbstauskunft.com wie folgt zustande:

- Der Nutzer erhält entweder eine E-Mail an die von ihm mitgeteilte E-Mail-Adresse, die einen Bestätigungslink enthält und ihm den gewählten Dienst sowie seine Eingaben anzeigt. Der Vertrag kommt in diesem Fall erst dann zustande, wenn der Nutzer den Link betätigt. Vorher wird selbstauskunft.com nicht im Auftrag des Nutzers tätig.
- Oder der Nutzer ist zum Zeitpunkt seiner Bestellung bereits registriert. In diesem Fall erhält nach dem Betätigen der Schaltfläche auf der Website, die ihn auf die Übernahme einer vertraglichen Zahlungspflicht explizit hinweist, eine Bestätigung in Textform (E-Mail) von selbstauskunft.com, die zum Vertragsschluss über den gewählten Dienst führt.

(4) Der Vertragstext wird von Selbstauskunft.com befristet gespeichert und ist nach der Absendung des elektronischen Formulars aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet abrufbar. Nach der vollständigen Vertragsabwicklung werden die Daten gelöscht, es sei denn, dem stehen zwingende handels- bzw. abgabenrechtliche Aufbewahrungsfristen oder überwiegende berechtigte Interessen von Selbstauskunft.com (z.B. Durchsetzung von Ansprüchen) entgegen.

(5) Die für die Vertragsanbahnung, den Vertragsschluss und die Abwicklung erforderliche Kommunikation erfolgt zum Teil automatisiert. Es obliegt dem Nutzer, sicherzustellen, dass der Empfang von E-Mails von Selbstauskunft.com technisch möglich ist und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

(6) Selbstauskunft.com übernimmt keine Verpflichtung, die Website ununterbrochen für Aufträge verfügbar zu halten oder zur Annahme von Aufträgen.

4. Vertragslaufzeit, Vertragsbeendigung

(1) Selbstauskunft.com besorgt für den Nutzer grundsätzlich einzelne Aufträge, wird aber auf Wunsch des Nutzers auch regelmäßig bzw. in einem vereinbarten Zeitraum regelmäßig tätig. Der Nutzer kann den entsprechend gewünschten Umfang der Beauftragung über das Onlineformular auf der Website auswählen und buchen.

(2) Soweit auf der Website und in der korrespondierenden Auftragsbestätigung nicht abweichend angegeben oder im Einzelfall nicht ausdrücklich und mindestens in Textform mit Selbstauskunft.com abweichend vereinbart, gilt für Aufträge, die sich nicht in einem Einmalzugang erschöpfen, sondern für die genannte Zeitdauer erteilt und in deren Rahmen wiederkehrend Leistungen erbracht werden („Abo“) eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende der Mindestlaufzeit. Das Abo verlängert sich automatisch um jeweils 1 Jahr, wenn es nicht rechtzeitig zum Ablauf der Mindestlaufzeit oder der verlängerten Laufzeit gekündigt wird.

(3) Die Kündigung hat unter Einhaltung der Textform oder alternativ in der im Mitgliederbereich angegebenen Weise zu erfolgen.

(4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung wird durch die vorstehende Vereinbarung nicht berührt.

(5) Nach der vollständigen Vertragsabwicklung wird Selbstauskunft.com das Mitglieds-Konto des Nutzers und alle hierin gespeicherten Daten löschen, es sei denn, dem stehen abgaben- bzw. handelsrechtliche Aufbewahrungsvorschriften oder überwiegende berechnigte Interessen entgegen.

(6) Der Nutzer hat jederzeit das Recht, den Vertrag über das kostenlose Mitglieds-Konto mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Die ordentliche Kündigung eines kostenpflichtigen Abo führt nicht automatisch zur Kündigung des kostenlosen Mitglieds-Konto. Die Kündigung des kostenlosen Mitglieds-Konto erfolgt wirksam mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss in Textform oder alternativ in der im Mitgliederbereich angegebenen Weise.

5. Widerrufsbelehrung

Verbrauchern steht beim Abschluss von Fernabsatzverträgen mit Unternehmern von Gesetzes wegen ein Widerrufsrecht zu, sofern dieses nicht ausgeschlossen oder aber erloschen ist.

„Verbraucher“ ist eine Person, die den Vertrag zu Zwecken schließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Selbstauskunft.com wird als Unternehmer tätig.

„Fernabsatzverträge“ sind Verträge, bei denen der Unternehmer oder eine in seinem Namen oder Auftrag handelnde Person und der Verbraucher für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwenden, es sei denn, dass der Vertragsschluss nicht im Rahmen eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems erfolgt.

„Fernkommunikationsmittel“ sind alle Kommunikationsmittel, die zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrags eingesetzt werden können, ohne dass die Vertragsparteien gleichzeitig körperlich anwesend sind, wie Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über den Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk und Telemedien.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Progress Internet GmbH, Augustusplatz 9, D-04109 Leipzig

Telefon: 0049 (0)341 3929 4891

Telefax: 0049 (0)341 3929 4893

E-Mail: support [at] selbstauskunft.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

6. Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

–An die

Progress Internet GmbH, Augustusplatz 9, D-04109 Leipzig

E-Mail: support [at] selbstauskunft.com

Telefax: 0049 (0)341 3929 4893

–Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

–Bestellt am (*)/erhalten am (*)

–Name des/der Verbraucher(s)

–Anschrift des/der Verbraucher(s)

–Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

–Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

7. Preise, Zahlungsbedingungen

(1) Der Nutzer ist verpflichtet, das im Onlineformular angezeigte bzw. abweichend vereinbarte Entgelt zu bezahlen. Eine Preisübersicht ist in der jeweils aktuellen Version unter www.selbstauskunft.com/preise.php verfügbar. Für den einzelnen Vertrag ist jedoch ausschließlich der im Onlineformular und der/das damit korrespondierenden elektronischen Auftragsbestätigung genannte Preis bzw. Entgelt – sofern von der Preisübersicht abweichend – maßgeblich.

(2) Alle Preise und Entgelte sind sofort und ohne Abzug nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Sämtliche von Selbstauskunft.com angegebenen Preise und Entgelte verstehen sich in EURO und einschließlich der ggf. anfallenden Steuern und sonstigen Preisbestandteile (z.B. Mehrwertsteuer).

(3) Der Nutzer erhält die Rechnung elektronisch im PDF-Format oder – sofern gewünscht – in Papierform per Post.

(4) In Absprache mit Selbstauskunft.com kann das Lastschriftverfahren durchgeführt werden. Der Einzug im Lastschriftverfahren erfolgt frühestens einen Tag nach Zugang der elektronischen Rechnung per E-Mail. Hat der Nutzer die Zurückweisung einer Lastschrift zu vertreten, ist Selbstauskunft.com berechtigt, ihm die daraus resultierenden tatsächlichen Mehrauswendungen in Rechnung zu stellen.

8. Pflichten und Obliegenheiten des Nutzers

(1) Der Nutzer darf den Versand von Dokumenten nur für sich selbst als Absender in Auftrag geben.

(2) Der Nutzer ist verpflichtet sicherzustellen, dass der Zugang der Dokumente auf dem Postweg ohne Hindernisse möglich ist, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass die bei Auftragserteilung übermittelte Anschrift vollständig, zutreffend und aktuell ist.
- Leeren Sie regelmäßig den Briefkasten, der zu der angegebenen Anschrift gehört.
- Sorgen Sie für eine Umleitung der Post, wenn Sie länger abwesend sind vom Ort der Anschrift (z.B. Urlaub, Krankheit, Auslandsaufenthalt).
- Stellen Sie sicher, dass Zustelldienste Zugang zum Briefkasten haben, der zu der angegebenen Anschrift gehört.

(3) Der Nutzer muss jede Namens- oder Adressänderung unaufgefordert und unverzüglich mitteilen, soweit diese Informationen für die ordnungsgemäße Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind. Dies gilt ebenfalls für die Änderung der Bankverbindung sofern die Zahlung durch Lastschrift erfolgen soll.

(4) Der Nutzer ist verpflichtet, die Zugangsdaten für den Mitgliederbereich auf der Website (bestehend aus Login und Passwort) geheim zu halten und die unberechtigte Nutzung durch Dritte zu verhindern. Erlangt der Nutzer vom Missbrauch seiner Zugangsdaten Kenntnis, wird er Selbstauskunft.com hiervon unverzüglich unterrichten. Bei einem vom Nutzer gemeldeten Missbrauch ist Selbstauskunft.com berechtigt, den Zugang zum Mitgliederbereich zu sperren.

9. Einstellen von Inhalten

(1) Der Nutzer hat die Möglichkeit, auf der Website eigene Inhalte (z.B. Texte, Bewertungen) einzustellen. Einen Anspruch auf Veröffentlichung seiner Inhalte hat der Nutzer nicht. Der Nutzer ist für die von ihm eingestellten Inhalte selbst verantwortlich und mit deren Veröffentlichung auf der Website einverstanden.

(2) Der Nutzer verpflichtet sich, sämtliche von ihm auf Selbstauskunft.com eingestellten Inhalte wahrheitsgemäß und sachlich zu formulieren. Der Nutzer darf dabei nicht gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen. Veröffentlichungen von strafrechtlich relevanten Inhalten oder von Beiträgen, die gegen andere Rechtsnormen verstoßen, sind ausdrücklich untersagt.

(3) Insbesondere ist das Einstellen folgender Inhalte auf der Plattform Selbstauskunft.com unzulässig:

- a) rassistische, pornografische, obszöne, beleidigende, vulgäre, Gewalt verherrlichende oder verharmlosende sowie sittenwidrige Inhalte;
- b) Inhalte, die Kinder oder Jugendliche in ihrer Entwicklung oder Erziehung beeinträchtigen oder gefährden oder die Menschenwürde oder sonstige geschätzte Rechtsgüter verletzen;
- c) Inhalte, die andere zu strafbaren oder sonst sittenwidrigen Handlungen bewegen können;
- d) Drohungen gegen andere Mitglieder, Anbieter oder Dritte;
- e) Schmähkritik, Verleumdungen, Beleidigungen, Lügen oder Falschinformationen;
- f) Inhalte, die das Recht auf informationelle Selbstbestimmung Dritter verletzen können;
- g) kopierte Inhalte, an denen Sie keine Rechte haben, insbesondere Urheberrechte;
- h) Inhalte, die ein Sicherheitsrisiko darstellen, wie beispielsweise Viren;
- i) Links auf Internetseiten mit Inhalten, die gegen geltendes Recht verstoßenden, jugendgefährdenden oder anderweitig strafbar bzw. rechtswidrig sind;
- j) private Daten, wie Name, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse außerhalb des Profils;
- k) unerlaubte Werbung in eigener Sache, wie z.B. Gewinnspiele, Rabattaktionen oder Sonderverkäufe als Event.

10. Nutzung der Website-Funktion „Bewertungen“

(1) Der Nutzer kann Bewertungen schreiben und auf der Website veröffentlichen. Einen Anspruch auf Veröffentlichung seiner Bewertungen hat der Nutzer nicht.

(2) Hierfür gelten insbesondere die folgenden Leitlinien:

- a) Bewertungen müssen in Bezug zum bewerteten Eintrag stehen;
- b) Bewertungen müssen der Wahrheit entsprechen;
- c) Bewertungen müssen sachlich und genau verfasst sein;
- d) die Eingabe von E-Mail-Adressen, URLs oder Telefonnummern zum Zweck der Eigenwerbung ist unzulässig;
- e) die Veröffentlichung reiner Werbeinhalte (versteckt oder offen) ist unzulässig;
- f) die Veröffentlichung von Gerüchten, Inhalten des Hörensagens oder unbestätigter Aussagen anderer Personen ist unzulässig;

11. Maßnahmen

(1) Bestehen konkrete Anhaltspunkte, dass ein Nutzer schuldhaft gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter wie insbesondere Namens-, Urheber- und Markenrechte oder diese Geschäftsbedingungen verletzt oder liegt auf Seiten von Selbstauskunft.com ein sonstiges berechtigtes Interesse vor, insbesondere zum Schutz der anderen Nutzer vor betrügerischen oder sonstigen gesetzwidrigen Aktivitäten, ist die Selbstauskunft.com berechtigt, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- a) Verwarnung des Nutzers;
- b) Verzögerung der Aktivierung bzw. Veröffentlichung des Accounts, des Account Status und/ oder der sonstigen Inhalte des Nutzers;
- c) Vorübergehende Sperrung oder endgültige Löschung des Accounts und/ oder der sonstigen Inhalte des Nutzers;
- d) Einschränkung der Nutzung der Website und/ oder Dienste durch den Nutzer;

(2) Bei der Wahl einer Maßnahme berücksichtigt Selbstauskunft.com die berechtigten Interessen des betroffenen Nutzers, insbesondere ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Nutzer den Verstoß nicht verschuldet hat. Nachdem ein Nutzer endgültig gesperrt wurde, besteht kein Anspruch auf Wiederherstellung des gesperrten Accounts. Eine erneute Registrierung ist dann nicht zulässig.

(3) Ergreift Selbstauskunft.com hinsichtlich eines vom Nutzer verübten Verstoßes gegen diese Geschäftsbedingungen keine Maßnahmen, verzichtet Selbstauskunft.com damit nicht zugleich auf das Recht, hinsichtlich künftiger bzw. ähnlicher Verstöße Maßnahmen zu ergreifen

12. Haftung

(1) Selbstauskunft.com haftet unbeschränkt, sofern Sie Schadenersatzansprüche geltend machen, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln sowie in Fällen der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. In Fällen der leichten Fahrlässigkeit haften wir nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalspflicht). In einem solchen Fall beschränkt sich die Haftung auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Selbstauskunft.com.

(2) Für die Konformität der an Selbstauskunft.com durchgeführten Datenübermittlung mit geltendem deutschen und europäischen Datenschutzrecht ist der Nutzer ausschließlich selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere in Ansehung etwaiger Ansprüche von Betroffenen auf Auskunft, Berichtigung und Schadenersatz.

13. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Hinweis zur Verbraucherstreitschlichtung

(1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts /UN-Kaufrechtes. Gegenüber Verbrauchern gilt Satz 1 nur insoweit, als dass durch die Rechtswahl nicht der Schutz zwingender Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unterlaufen wird.

(2) Ist der Nutzer ein Kaufmann, eine juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Nutzer nach unserer Wahl Leipzig oder der Sitz des Nutzers. Für Klagen gegen uns ist in diesen Fällen jedoch Leipzig ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(3) Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.